

Hauptstücke des Kolmarer Schongauer-Museums sind in Photographien vorgelegt, daneben auch eine große Reihe von Grabsteindrücken seiner Hand, theils in vorzüglichen Originalabdrücken, theils in Nachbildungen.

Productenmarkt.

† Berlin, 8. Februar. Das Wetter hat wieder einen anderen Charakter angenommen, doch bis jetzt bietet dieser Wechsel zu keinerlei Bedenken Anlass und da durch die ältere Witterung die Saaten zurück gehalten werden vor zu eiliger Auswaschen.

Auch während der gegenwärtigen Berichtsperiode gewann unser Markt keine veränderte Physiognomie. Die Course hierorts stellen sich im Verhältnis zu den auswärtigen Plätzen für den Marktverkehr geradezu höchst unglücklich, sind höher als an anderen Plätzen und konnten sich eben nur auf ihrer Höhe behaupten, da so wenig Zufuhren aus der Provinz dorthin gelangten, daß der Localconsum schon ein entscheidendes Wort mit zu reden sich berufen hätte.

Die Berichte von auswärts lauten matt, ungeachtet die Zahl der in letzter Woche an der Nisse angekommenen Ladungen mit Getreide im Allgemeinen, besonders aber für Weizen, sehr gering gewesen ist, haben die Märkte in England für letzteren Artikel wenig Ansehens gewonnen, nur der Detailverkauf für directen Consum hat fortgehoben, und Preise konnten kaum sich behaupten, trotzdem sich Verkäufer von fremdem Weizen keineswegs zum Verkauf drängten, auch andererseits die Zufuhr von englischen Weizen ungemein klein gewesen ist und bei dem ungenügend warmen und milden Wetter sich in schlechter und zur Weizenfabrikation unbrauchbarer Condition befand.

Die Preise, Paris ging aber wiederum zurück, nur in den letzten Tagen besserte sich dort der Weizenpreis wieder etwas. Belgien ist flau, Holland giebt für Weizen keinen Aufschlag und für Roggen war es unverändert und der Weizen ist von der Fährerschaft des westlichen Continents überhaupt zurückgetreten.

Aus den Provinzen laufen bereits schon mannigfache Klagen ein, daß der Stand der Winterkornen kein günstiger ist, da die Saat durch Kälte gelitten hat und ebenso die Wäpfe bedeutenden Schaden verursacht haben. Auch dort bleibt das Geschäft befränkt.

Weizen loco verkehrte wie immer nur in sehr geringen Quantitäten, einige kleinere Posten seiner Qualität abforderte zu festen Preisen der Placeconsum. Auch für Terminhandel entwickelte sich kein lebhafteres Geschäft.

In gleichem Maße war das Geschäft in Roggen nur ein sehr geringes; besonders bleiben geringe Quantitäten ganz außer Beachtung und können Inhaber davon nur unter Terminpreisen abgeben und mehren sich die Lagerbestände fast unangeseht. Am 1. d. M. beliehen sich die Verkäufer bereits auf 3000 Weiser, es ist dies ein Vorrath, wie er um die jetzige Jahreszeit seit Langem nicht vorhanden gewesen ist.

Am Schluß der vorigen Woche gestalteten sich die Terminpreise etwas höher, ohne aber das Geschäft hierdurch anzuregen.

Wüßte wurde belebt durch Ankäufe für belgische Rechnung und die Preise zeigen nicht ganz unwesentlich an. Spiritus zog unter einigen Variationen an, da sich doch immerhin der Ausfall in der Kartoffelernte geltend macht. Besonders belebt war das Geschäft auf spätere Termine, für die man eine fortgesetzte Preissteigerung glaubt annehmen zu dürfen.

Schach.

Aufgabe Nr. 89.

Von Herrn Ch. Strauß in Düsseldorf. Schwarz.



Weiß.

Weiß zieht an und setzt in vier Zügen matt.

Die Lösung der Aufgabe Nr. 88 werden wir erst in nächster Nummer geben, da in dem Diagramm auf 18 trüblich ein schwarzer, statt ein weißer Thurm steht.

Aufgabe XVI.

Von H. D. in Leipzig. Weiß. Kas. Th1; La2, d8; Bb4, e2, e7, h8. Schwarz. Ke8. Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt.

Eingelassene Lösungen.

Von Nr. 87: H. D., B. Liebmann. Diese Aufgabe gestattet leider eine Abweichung von der beabsichtigten Lösung im dritten Zuge durch: 3. Lf5-e6, Sc6-e7 4. De4-b7 u., wie Dr. Pfeife in Dresden nachwies. Die Lösung von Nr. 88 fand trotz des Fehlers im Diagramm H. D.

Briefwechsel.

Dr. H. Sie werden bezüglich des Mitteldeutschen Schachbundes Näheres erfahren. Hinsichtlich Nr. 86 sind Sie im Irrthum, da auf 1...., d5-d4 2. Sd8-f7 entscheidet. H. D. Von Ihren Versuchen ist der zuerst eingelaufte recht hübsch, der zweite nicht übel aber nicht verwendbar.

Arithmetische Aufgabe Nr. 34

von Richard Schurig.

A. befißt nur ein Rannenmaß und ein Quartmaß, weiß aber, daß 31 Rannen = 29 Liter, 7 Quart = 8 Liter. Wie wird er es wohl nun anfangen müssen, um 300 Liter abzumessen?

Auflösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 31.

Scheiden wir diejenigen Brüche aus, bei welchen die Ziffern des Zählers dieselben bleiben (12, 21, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100).

Table with 10 columns and 10 rows of numbers, representing solutions to the arithmetic problem.

Die aus den Ziffern 1 bis 9 gebildeten Brüche sind vorläufig unberücksichtigt geblieben. Auflösungen sandten ein: H. R.-th; Eduard Pahlisch; Anna Richter; E. Rich. Pausch; Heinrich Jobern; Heinrich Hecht; Eug. Frö; Alb. B.; Gustav Kohn; F. J. Vessa, Gymnasialist; Friedrich Jahn; Eugenie B.; Felix Hartung; Toni R.

Rösselsprung Nr. 24.

Von Herrn Carl Schmidt in Neuburg.

Table with 10 columns and 10 rows of words, representing solutions to the word puzzle.

Auflösung des Rösselsprungs Nr. 22.

Blaubart, Goldfisch, Geheimniß der alten Ramsell, Gifela, Haideprinzessin. Die Lösung sandten ein: Albert Barbe, A. B., Eugenie B., Carl, G. Hecht, F. L., B. Liebmann, stud. Neumarkt, Ida Kochmann.

Auflösung des Rösselsprungs Nr. 23.

Sie sah in unserm Mädchenkreise, Ein Stern am Frauenirminament, Sie sprach in uns'res Volkes Weise Nur lech mit klugem Accent. Du hörst niemals beim verlangten Den stolzen Mund der schönen Frau, Nur auf dem süßlich blauen Wangen, Nur über der gewohnten Brau Lag noch Granadas Rosenstämmer, Den sie vertauscht um unsern Strand — Und ihre Augen dachten immer An ihr beklagtes Heimathland.

Eingelant von: Horn, Bindemann, Richard Geier, stud. J. Fr., Hedwig Frise, J. G. G., Georg Hauser, Ida Kochmann, Mercedes, G. R., H. D., Paul Täuber, Herm. Wälsche, Pina Sander, T. Timm.

Magenleiden.

welche sich fühlbar machen durch Appetitlosigkeit, Magenbräuen, Aufstoßen, Magenflure, Sodbrennen, Uebelkeit, Erbrechen, Magenkatarrh, Magenkrampf, Kopfweh, Blindersehende, Hinfälligkeit, Ohnmachten, Diarrhoe, träge Verdauung, Blüthenarmut und Blutsucht u. dergl. sind die Folgen von Verdauungsstörungen aus Mangel an Pepsin, desjenigen Stoffes, welcher zunächst im Magen die Speisen in die Form überführt, in welcher sie dem menschlichen Körper aufgenommen werden und dadurch ernähren. Das einfachste, wirksamste und unschädlichste Mittel gegen Magenleiden ist daher der Genuß von Verdauungsmitteln (Pepsin-Essenz), eines künstlichen Magenleiden, welcher das dem kranken Magen fehlende Pepsin ersetzt. Mit Erfolg wird dieselbe auch gegen das Erbrechen schwangerer Frauen, sowie gegen Ausbreitung aus Mangel an genügender Verdauung angewandt, und überraschend schnell gleicht es die unangenehmen Folgen reichlichen Bier- oder Weingenußes (vulgo Katzenjammer) aus. Der Chemiker F. E. Weigel in Dresden stellt dergleichen dar und hält Lager davon in Flaschen à 20 Rgr. in Leipzig bei Herrn Mann Wilhelm, Dresdener Str. 31 und Rauschbader Steinweg 18.

Herrn Chemiker F. E. Weigel, Dresden. Erlau in Ungarn, 7. 4. 71. Theile Ihnen meinen innigsten Dank für die von Ihnen erlangte Pepsin-Essenz, welche mir nach 11-jährigen Magenleiden unter einigen Tagen geholfen hat und ich Gott lob jetzt gesund bin, habe damit auch einem Andern geholfen. Gleichzeitig bin so frei wieder 1 Flasche zu bestellen. Josef Winer, Urmacher.

Mildensteiner

Kieserfeldbader, Blindmühlstraße 41, täglich 8-8. Für Damen 1-4. Separatabonement jederzeit. Heilresultate vorzuzuglich.

(Eingelant.) Allen Leidenden Gesundheit durch die delicate Revaloscire du Barry, welche ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten die nachfolgenden Krankheiten beseitigt: Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Nieren-, Blasen- und Nervenleiden, Tuberculose, Schwindel, Nervenleiden, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Calaflostomie, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserhust, Fieber, Schwindel, Bluthusten, Ohrenschmerzen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Blutsucht. — 72,000 Certificate über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, wovon auf Verlangen Copie gratis eingelant wird. — Nachhatter als Fleisch, erspart die Revaloscire bei Erwachsenen und Kindern auch 50 Ral ihren Preis in Arzneien. Neustadt, Ungarn.

Seit mehreren Jahren schon konnte ich mich keiner vollständigen Gesundheit erfreuen, meine Verdauung war

Vom 2. bis 8. Februar sind in Leipzig gestorben.

- Den 2. Februar. Emil Koszowski, 77 J. 8 M. alt, emer. Parrer in Köpzig, am Königsplatz. Friederike Henriette Marie Alstedt, 51 J. 6 M. alt, pens. Arzt in Wahren hinterl. Tocht. in der Alexandersstraße. Rosalie Wilhelmine Krebs, 55 J. 10 M. alt, Bürgers u. Mechanikers Wittwe, im Naundorfer. Marie Rosine Schimpfmann, 67 J. alt, Mechanikers Wittwe, im Krankenhaus. Jacob Heinrich Weigmann, 75 J. 5 M. alt, Buchdrucker u. vormal. Zeitungsträger, im St. Johannis-Stift. Ein Mädchen, 4 T. alt, Carl August Bretschneider's, Bürgers u. Drechlers Tochter, in der Braustraße. Ein Mädchen, 6 St. alt, Franz Oscar Erbe's, Fleischers Tochter, in der Modenstraße. Bernhard Max Bachmann, 16 T. alt, Handarbeiters Zwillingsohn, am Gerichtsweg. Otto Louis Felix Blechschmidt, 4 M. alt, Fabrikarbeiters Sohn, am Neumarkt. Den 3. Februar. Amalie Franziska Schubert, 61 J. alt, Bürgers u. Schuhmacher-Werkzeug-Versetzers Ehefr. in der Salomonstraße. Christiane Auguste Graßmann, 26 J. 14 T. alt, Schlossers Ehefr., in der Zeiger Straße. Heinrich Andreas Langemann, 38 J. 4 M. 26 T. alt, Buchbinder aus Nordleben, am Neuhaldensleben, im Krankenhaus. Den 4. Februar. Andreas Eduard Rehe, 55 J. 8 M. 15 T. alt, Bürger, Privatmann u. Hausbesizer, am Neutrichhofe. Caroline Virtuosa Tipper, 86 J. 6 M. alt, Haus-Ministerial-Fouriers in Dresden Wittve, in der Johannisstraße. (Ist zur Beerdigung nach Dresden abgeführt worden.) Ernst Adolf Reigig, 27 J. 5 M. 16 T. alt, Bürger u. vormal. Lohnfuhrer, im Krankenhaus. Friedrich August Ferdinand Schönig, 38 J. alt, Buchhalter, in der Gerberstraße. Elisabeth Hette Leichsenring, 27 J. 7 M. 18 T. alt, Bleichenmachers Ehefr., im Krankenhaus. Johanne Sophie Dorothee Freiberg, 41 J. 8 M. 22 T. alt, Gärtners Ehefr., in der Köpzigstraße. Carl Friedrich Thiele, 52 J. 5 M. 15 T. alt, Schriftfeger, in Neuschönefeld, im Krankenhaus. Johann Gottfried Schmidt, 48 J. 3 M. 20 T. alt, Handarbeiter, im Krankenhaus. Elisabeth Margarethe Gentsch, 2 J. 10 M. 14 T. alt, Marktellers Tochter, in der Wühlmühlensstraße. Den 5. Februar. Johanne Juliane Wättner, 73 J. alt, Bürgers u. Schuhmachermeisters Wittve, in der Friedrichstraße. Auguste Emilie Eise Sandaube, 1 J. 3 M. alt, Bürgers u. Hausmanns Tochter, in der Nicolaisstraße. Johanne Marie Zimmermann, 43 J. alt, Wäblers Ehefr. in der Gerberstraße. Albertine Ida Auguste Frey, 17 J. 3 T. alt, Dienstmädchens, in der Köpzigstraße. Hermann Ludwig Max Reber, 6 M. 11 T. alt, Schneiders Sohn, am Theaterplatz. Auguste Marie Schmidt, 1 J. 10 M. alt, Handarbeiters Tochter, im Brühl. Den 6. Februar. Elisabeth Marie Seidel, 8 M. 6 T. alt, Bürgers u. Buchbändlers hinterl. Tochter, in der Katharinenstraße. August Paul Jungheinrich, 13 J. 6 M. alt, Johann Christian Friedrich Händel, Kantor in der Eisenstraße. Gustav Adolf Carl Ewald, 2 J. 7 M. alt, Handarbeiters Sohn, in der Albertstraße. Franz Heinrich Bernhard Hartwig, 8 M. 15 T. alt, Schneiders Sohn, in der Köpzigstraße.